

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH  
NADA

**Bilanz**  
zum 31.12.2010

<b>Passiva</b>	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital		
9000 Kapital	35.000,00	35.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)		
9345 freie Rücklagen	505.002,51	505.002,51
III. Bilanzgewinn		
9370 Jahresgewinn	2.100,29	1.552,98
9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren	6.864,67	5.311,69
	<hr/>	<hr/>
	8.964,96	6.864,67
	<hr/>	<hr/>
	548.967,47	546.867,18
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen		
3040 Rückstellungen für Sonstiges	0,00	120.147,45
3041 Rückstellung f.nicht konsum.Urlaube	25.059,13	0,00
3050 Rückstellung für Beratungskosten	10.000,00	0,00
3052 Rückstellung für Prozesskosten	72.000,00	0,00
3055 Rückstellung Seminarkosten	20.000,00	0,00
3080 Rückstellung Sozialversicherung	47.000,00	0,00
3081 Rückstellung Finanzbehörde	8.000,00	0,00
3082 Rückstellung Kommunalsteuer	4.000,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	186.059,13	120.147,45
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
2817 Erste Bank 2824 077 2600	0,00	32,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300 Lieferverbindlichkeiten Inland	54.043,98	197.371,56
3350 Verb.L+L Abgrenzung	8.285,52	0,00
	<hr/>	<hr/>
	62.329,50	197.371,56
3. sonstige Verbindlichkeiten		
3157 Verrechnungskto Schwab Mag. Andreas	117,51	0,00
3530 Verrechnung Finanzamt	2.833,06	47.861,33
3540 Verr. Lohnsteuer	597,56	0,00
3541 Verr. Dienstgeberbeitrag	69,87	0,00
3550 Verr. Kommunalsteuer	3.542,26	0,00
3551 Verr. Wiener Dienstgeberabgabe	72,00	119,52
3600 Sozialversicherungsanstalten	7.879,66	8.556,90
3640 Verr. Löhne u. Gehälter	844,61	393,34
	<hr/>	<hr/>
	15.956,53	56.931,09
davon aus Steuern		
3530 Verrechnung Finanzamt	2.833,06	47.861,33
3540 Verr. Lohnsteuer	597,56	0,00
3541 Verr. Dienstgeberbeitrag	69,87	0,00
3550 Verr. Kommunalsteuer	3.542,26	0,00
3551 Verr. Wiener Dienstgeberabgabe	72,00	119,52
	<hr/>	<hr/>
	7.114,75	47.980,85
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
3600 Sozialversicherungsanstalten	7.879,66	8.556,90
	<hr/>	<hr/>
	78.286,03	254.335,21

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH  
NADA

**Bilanz**  
zum 31.12.2010

<b>Passiva</b>	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
3900 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<b>0,00</b>	<b>310.000,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>813.312,63</b>	<b>1.231.349,84</b>

**68/E XXIV. GP**

# **Entschließung**

## **des Nationalrates vom 19. November 2009**

### **betreffend Maßnahmen gegen Doping**

Der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport wird ersucht,

- eine auch im internationalen Vergleich bestehende, ausreichende personelle und finanzielle Dotierung der NADA sicher zu stellen;
- die internationale und europäische Zusammenarbeit im Kampf gegen Doping zu verstärken, eine österreichische Mitwirkung in internationalen und europäischen Anti-Doping-Gremien sicher zu stellen und gemeinsam mit den zuständigen Bundesministern eine internationale Harmonisierung der rechtlichen Bestimmungen in Zusammenhang mit Doping, insbesondere in einem ersten Schritt auf der Ebene der EU, anzustreben;
- alle erforderlichen Aktivitäten zu setzen, um das Image des Spitzensports in Österreich vor allem im Bezug auf seine Vorbildwirkung zu heben;
- in den Strukturen des Ressorts oder – sofern eine Mitwirkungsmöglichkeit gegeben ist – den dem Ressort nahestehenden Organisationen, die im Kampf gegen Doping mitwirken, mögliche Unvereinbarkeiten auszuschließen;
- zu prüfen, inwiefern Förderungen für Sportlerinnen und Sportler, welche dopen, einzuhalten werden und zurückgesondert werden können;
- den Bericht der Unabhängigen Dopingkontrollenrichtung über die im vorangegangenen Kalenderjahr durchgeführten Maßnahmen und deren Wirkungen dem Nationalrat zuzuleiten;
- die Anreize für Verbände und Vereine ebenso sowie die Zusammenarbeit mit diesen zwecks Bewusstseinsbildung im Anti-Doping-Kampf zu verstärken, die (Förder-) Mittel zu bündeln und eine breite gemeinsame Kampagne zu starten;
- den Kampf gegen „Gendoping“ und andere neue Methoden des Dopings zu verstärken und
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Information über verbotene Substanzen und Methoden zu verstärken;
- in den Ausbildungsplänen von Trainer\*innen und Betreuer\*innen verpflichtete Anti-Doping-Module vorzuschriften.

Weiters werden der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport und der Bundesminister für Gesundheit ersucht, gemeinsam mit den Partnern des Sports (vereinsorganisiert und Fitnesseinrichtungen), aber auch mit der Pharmawirtschaft, der Ärztekammer und Apothekerkammer, Präventions-Aktivitäten zu setzen und Aufklärung gegen Doping insbesondere im Breitensport u.a. durch die Herausgabe einer Broschüre für Sportler zu betreiben, auch etwa was die Frage von „Selbstmixturen“ von regulär beziehbaren Arzneimitteln betrifft.

Die Bundesministerin für Justiz wird ersucht, Überlegungen anzustellen, welche Maßnahmen Anreize bieten könnten, verstärkt Aussagen über die Anwendung und die Vertriebswege verbotener Dopingmethoden gewinnen zu können.

Die Bundesministerin für Inneres und die Bundesministerin für Justiz werden ersucht, jeweils durch geeignete organisatorische Maßnahmen personelle Schwerpunkte im jeweiligen Ressort zur Bekämpfung des Dopings zu setzen und eine rechtlich gesicherte Zusammenarbeit mit der NADA zu pflegen.

Die Bundesregierung wird ersucht, in Form einer Regierungsvorlage dem Nationalrat eine geeignete Rechtsgrundlage vorzulegen, mit der der Bundesminister für Finanzen in der Folge sicherstellen kann, dass die Zollbehörden bei der Bekämpfung von Doping in Hinkunft aktiv mitwirken können.

Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird ersucht, über die Lehrpläne des Sportunterrichts und besonders an Schulen mit sportlichen Schwerpunkten Aufklärungsmaßnahmen über die Gefahren von Doping sicher zu stellen.

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung wird ersucht, geeignet auf die Universitäten einzuwirken, verstärkt in den Studienplänen der Sportstudien Aufklärung über die Gefahren von Doping vorzusehen und die Forschung betreffend Doping zu intensivieren.

**Anlage 10**

Montreal, 18 October 2011

Via email: [a.schwab@nada.at](mailto:a.schwab@nada.at); [office@nada.at](mailto:office@nada.at)

**Mag. Andreas Schwab**  
Chief Executive Officer  
Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH  
Rennweg 46-50, Top 1  
A-1030 Vienna  
Austria

**RE: Compliance with the World Anti-Doping Code**

Dear Mr. Schwab,

We would like to thank you for submitting a copy of the Legal Commission's and Independent Arbitration Commission's revised rules of procedure ("the rules of procedure") and for giving us the opportunity to provide you with our comments.

After a careful review of these rules of procedure and the attached letters signed by Mr. Schaar and Mr. Döller, we note that you have now incorporated into the Austrian anti-doping legal system all of the mandatory elements of the World Anti-Doping Code (the "Code"). We congratulate you on your efforts, which are highly appreciated.

This correspondence therefore constitutes your assurance that the Austrian anti-doping legal system, as integrated by the rules of procedure, seems to be in line with the Code.

We note that the rules of procedure of the Legal Commission explicitly state that in case of conflict between the Code and the Austrian legislation, the Code shall have precedence. We also note that in his letter attached to the rules of procedure, Mr. Döller states that based on the content of the rules of procedure of the Independent Arbitration Commission, the Code shall be applied without any change or exception and that the Independent Arbitration Commission is obliged to apply the Code.

Finally, we acknowledge that time is required in order to edit the legislation and we would be grateful if you could keep us updated in the future on any development in this respect.

Thank you for your commitment in the fight against doping in sport.



- 2 -

Yours sincerely,

Rune Andersen  
Director  
Standards and Harmonization

Emilio Simonelli  
Senior Manager - Code Compliance  
Standards and Harmonization

cc: Mr. Alois Schittenbruber  
Director of Legal Service, Bundeskanzleramt Österreich  
[\(alois.schittengruber@bka.gv.at\)](mailto:alois.schittengruber@bka.gv.at)

Ms. Pia Haschke, LL.M.  
General Legal Adviser of the Austrian Ministry of Sport for International Anti-Doping  
Issues, Austrian Ministry of Sport ([pia.haschke@univie.ac.at](mailto:pia.haschke@univie.ac.at))

Mr. Gernot Schaar  
Chairman, Legal Commission of NADA Austria ([g.schaar@eustacchio-schaar.com](mailto:g.schaar@eustacchio-schaar.com))

Mr. Peter Döller  
Chairman, Independent Arbitration Commission ([doeller@hoch.co.at](mailto:doeller@hoch.co.at))

## Summary of compliance status of Signatories

The following is a document which summarizes the current status of signatories whose compliance is monitored by WADA.

The present document is not an indicator of quality: It refers only to the level of compliance required. All signatories are encouraged to aim for higher standards than the minimum ones in their day-to-day anti-doping activity.

There are two key aspects which are being reviewed by WADA :

1. **The anti-doping Rules** - For IJFs and NADOs, this is about the implementation of the Code within signatories' rules and regulations. There are five categories of progress with regard to the completion of the rules; on a scale of 1 – 5, where number 1 means that most mandatory elements are missing, up to number 5 where the rules are in line with the Code.
2. **Program Practice** - This is about the practice of anti-doping programs i.e. what the signatories are doing to carry out their key anti-doping activities. There are 5 categories of progress on a scale of 1 – 5, where 1 means that most aspects of the program must be carried out up to 5 which means that all mandatory areas are covered. The key anti-doping activity areas reported are: Testing, Results Management, Education and Therapeutic Use Exemptions (TUE).

Signatories are compliant only when they have reached five "dots" for the rules and five "dots" for the program.

There is a separate category marked "S" to show those signatories who have completed the Survey in WADALogic. If signatories haven't responded yet to the survey, WADA might not have all the information available and might not be able to acknowledge the work conducted in some fields.

Compliance Status of Signatories - Progress chart		Program
Rules	WADALogic not completed; information not submitted	
Rules not received	Most mandatory elements missing	
Most mandatory elements missing	Many provisions missing	
Many provisions missing	Relevant provisions not reflected	
Relevant provisions not reflected	Edits required	
Edits required	In Line	
In Line		

EUROPE - NATIONAL ANTI-DOPING ORGANIZATIONS		(ADO) RULES	S	PROGRAM
Andorra : Commission d'Etat antidopage d'Andorre				
Austria : NADA Austria GmbH				
Belarus : National Anti-Doping Agency				
Belgium – Flanders : NADO Flanders				
Belgium French Community : ONAD Communauté française				
Belgium – German Comm. : Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft				
Belgium -Capitale : Joint Communities Commission				
Bulgaria : National Anti-Doping Commission of Bulgaria				
Croatia : Institute for toxicology and anti-doping				
Cyprus : Cyprus Anti-Doping Authority				
Czech Republic : Anti-Doping Committee of the Czech Republic				
Denmark : Anti-Doping Denmark				
Estonia : Estonian Center for Doping Affairs				
Finland : Finnish Antidoping Agency (FINADA)				
France : Agence française de lutte contre le dopage (AFLD)				
Germany : Nationale Anti Doping Agentur (NADA)				
Great Britain : United Kingdom Anti-Doping (UKAD)				
Greece : Hellenic National Council for Combating Doping (ESKAN)				
Hungary : Hungarian Anti-Doping Group (HUNADO)				
Iceland : National Olympic and Sports Association of Iceland				
Ireland : Irish Sports Council				
Israel : Israel Anti Doping Committee				
Italy : CONI-NADO				

**AGENDA ITEM 7.1  
ATTACHMENT 2**
**EUROPE**

Compliance Status of Signatories - Progress chart		Program
Rules	Program	
Rules not received	WADALogic not completed; information not submitted	
Most mandatory elements missing	Most aspects need revision	
Many provisions missing	Needs many corrective measures	
Relevant provisions not reflected	Needs enhancement	
Edits required	Needs few enhancements	
In Line	Defined mandatory areas covered	
		S WadaLogic Survey completed
		Progress from Sep. 17, 2011 to October 28, 2011

EUROPE - NATIONAL ANTI-DOPING ORGANIZATIONS		PROGRAM
(ADO) RULES	S	S
Latvia : Anti-Doping Committee of Ministry of Health		
Liechtenstein : same as Switzerland (Anti-Doping Switzerland)		
Lithuania : Lithuanian Anti-Doping Agency		
Luxembourg : Agence luxembourgeoise antidopage (ALAD)		
Malta : Malta Sport Council (Kunsill Malti ghall-iSport)		
Monaco : Anti-Doping Committee of Monaco		
Netherlands : Anti-Doping Authority of the Netherlands		
Norway : Anti-Doping Norway		
Poland : Polish Commission Against Doping Use in Sport		
Portugal : Autoridade Antidopagem de Portugal (ADoP)		
Romania : National Anti-Doping Agency of Romania		
Russia : National Anti-Doping Organization RUSADA		
San Marino : San Marino Anti-Doping Committee		
Serbia : Antidoping Agency of Serbia		
Slovakia : Slovak Anti-Doping Agency		
Slovenia : National Anti-Doping Commission of Slovenia		
Spain : Spanish National Anti-Doping Commission & High Council		
Sweden : Swedish Sports Confederation		
Switzerland : Antidoping Switzerland		
Turkey : Turkish Anti-Doping Commission		
Ukraine : National Anti-Doping Organization of Ukraine		

Compliance Status of Signatories - Progress chart		Program
Rules	WADALogic not completed; information not submitted	
Rules not received	Most mandatory elements missing	
Most mandatory elements missing	Many provisions missing	
Many provisions missing	Relevant provisions not reflected	
Relevant provisions not reflected	Edits required	
Edits required	In Line	
In Line		

EUROPE - EAST EUROPEAN RADO		(ADO) RULES	S	PROGRAM
Albania : Ministry of Tourism, Culture, Youth and Sports			✓	
Armenia : Anti-doping Dept of Republic Sport Medicine & Anti-doping Service Centre			✓	
Azerbaijan : Azerbaijan Anti-doping Organization (AZADA)			✓	
Bosnia and Herzegovina : Agency for Anti-doping Control			✓	
Georgia : Georgian Anti-Doping Agency			✓	
Macedonia (former Yugoslav Republic of) : National Anti-Doping Com.			✓	
Moldova : CNO de la République de Moldova			✓	
Montenegro : Montenegrin Olympic Committee			✓	

## CODE REVIEW PLAN



CODE REVIEW PLAN											
		2012		2013							
MAJOR MILESTONES		JAN FEB MAR APR MAY JUN JUL AUG SEP OCT NOV DEC		JAN FEB MAR APR MAY JUN JUL AUG SEP OCT NOV DEC		JAN FEB MAR APR MAY JUN JUL AUG SEP OCT NOV DEC		JAN FEB MAR APR MAY JUN JUL AUG SEP OCT NOV DEC		JAN FEB MAR APR MAY JUN JUL AUG SEP OCT NOV DEC	
CONSULTATION PHASES											
28 Nov 2011	Letter to all stakeholders' Code Review begins.	Analysis of key areas and drafting	17-18 First Code draft tabled at EC & FB	01 Send refined Code to all stakeholders	10 Presentation on main outcomes to EC	17-18 Second Code draft tabled at EC & FB	01 Analysis of key areas and drafting	17-18 Second Code draft tabled at EC & FB	01 Final drafts tabled at EC	17-18 Second Code draft tabled at EC & FB	01 Final drafts tabled at EC
MEETINGS WITH STAKEHOLDERS		1 <sup>st</sup> CODE CONSULTATION PHASE 28 Nov 2011 - 15 MAR 2012	2 <sup>nd</sup> CODE CONSULTATION PHASE 01 JUN - 10 OCT	1 <sup>st</sup> CONSULTATION PHASE FOR IS, ISU, ISPPPI, ISL (IS) 01 JUN - 10 OCT	3 <sup>rd</sup> CODE CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	2 <sup>nd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	3 <sup>rd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	2 <sup>nd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	3 <sup>rd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	2 <sup>nd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR	3 <sup>rd</sup> IS CONSULTATION PHASE 01 DEC - 01 MAR
MEETINGS WITH STAKEHOLDERS		WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates	WA/DAs Monthly Updates on the Code Review & Consultation keep stakeholders apprised of progress in collecting comments and drafting revisions to the Code. <a href="#">wa-dama.org</a> > The Code > Code Review > Monthly Updates
CONSULTATION PHASES											
IS											
ISU											
ISPPPI											
ISL											
IS											
ISU											
ISPPPI											
ISL											

## Anlage 12

ISL International Standard for Laboratories  
ISU International Standard for Testing

ISPPPI International Standard for Protection of Privacy and Personal Information  
IST International Standard for Testing

FB Foundation Board  
EC Executive Committee

**Anlage 13****CONTRIBUTIONS TO WADA'S BUDGET**

	2011		2012	
	% of Public Authorities Contributions	Amount Invoiced (USD)	% of Public Authorities Contributions	Amount Invoiced (USD)
Olympic Movement Contribution				
Public Authorities Contribution				
WADA total budget year		0		0
<b>EUROPE</b>	<b>47,50%</b>	<b>6,274,773</b>	<b>47,50%</b>	<b>6,274,773</b>
Albania	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Andorra	0,08%	5.045	0,08%	5.057
Armenia	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Austria	1,72%	107.826	1,73%	108.742
Azerbaijan	0,31%	19.433	0,34%	21.177
Belarus	0,40%	24.810	0,40%	25.262
Belgium	2,12%	133.028	2,14%	134.487
Belgium - French Community	0	0	0	0
Belgium - Flemish Community	0	0	0	0
Belgium - German Community	0	0	0	0
Bosnia and Herzegovina	0,14%	9.086	0,14%	9.086
Bulgaria	0,32%	20.349	0,34%	21.284
Croatia	0,32%	20.048	0,34%	21.146
Cyprus	0,12%	7.783	0,12%	7.530
Czech Republic	0,95%	59.899	0,99%	62.039
Denmark	1,41%	88.386	1,40%	87.859
Estonia	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Finland	1,12%	70.518	1,12%	70.315
France	11,62%	728.853	11,51%	721.957
Georgia	0,13%	8.251	0,13%	8.327
Germany	11,62%	728.853	11,51%	721.957
Greece	1,53%	98.010	1,58%	97.623
Hungary	0,77%	48.410	0,77%	48.247
Iceland	0,12%	7.530	0,12%	7.630
Ireland	1,13%	71.012	1,09%	68.652
Italy	11,62%	728.853	11,51%	721.957
Latvia	0,16%	10.033	0,16%	10.190
Liechtenstein	0,09%	5.867	0,10%	6.168
Lithuania	0,23%	14.428	0,23%	14.551
Luxembourg	0,22%	13.781	0,22%	14.112
The Former Yugoslav Republic of Macedonia	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Malta	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Moldova (Republic of)	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Monaco	0,07%	4.356	0,10%	6.287
Montenegro (Republic of)	0,12%	7.530	0,12%	7.530
Netherlands	3,58%	224.582	3,61%	225.789
Norway	1,74%	109.350	1,73%	108.792
Poland	2,58%	161.808	2,62%	164.700
Portugal	1,14%	71.614	1,18%	72.593
Romania	1,12%	70.334	1,14%	71.428
Russian Federation	11,62%	728.853	11,51%	721.957
San Marino	0,04%	2.410	0,04%	2.447
Serbia (Republic of)	0,32%	20.211	0,33%	20.606
Slovakia	0,42%	26.818	0,46%	28.556
Slovenia	0,23%	14.714	0,24%	15.147
Spain	8,87%	430.970	8,95%	435.040
Sweden	2,04%	127.957	1,96%	124.222
Switzerland	1,99%	126.106	2,06%	129.248
Turkey	3,98%	249.518	4,18%	260.673
Ukraine	1,54%	96.431	1,52%	95.370
United Kingdom	11,62%	728.853	11,51%	721.957
Total	100,00%	6,274,773	100,00%	6,274,773
Diff		0,00		0,00

Anlage 14

**DOPING IM SPITZENSPORT -  
AUS DEN AUGEN, AUS DEM SINN?**

10/11

**SPECTRA-AKTUELL**

**SPECTRA**  
MARKTFORSCHUNG  
QUALITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

## **DOPING IM SPITZENSPORT - AUS DEN AUGEN, AUS DEM SINN?**

**Selbst dem aufsehenerregenden Aufstieg von Bernhard Kohl zum umjubelten Liebkind der österreichischen Öffentlichkeit und dem anschließend umso tieferen Fall nach der positiven Dopingprobe bei der Tour de France 2008 ist es ruhig geworden um österreichische Dopingsünder, die ans Licht gezerrt werden. Und genau dieser Mangel an Zündstoff, der die Volksseele erzürnt, drängt das Thema Doping per se etwas in den Hintergrund. Daran ändert auch die aktuelle Aufarbeitung der österreichischen Dopingvergangenheit durch Staatsanwaltschaft und Justiz nichts. Die Österreicher zeigen ein etwas „weicheres Herz“ gegenüber überführten Sportlern als bei der letzten Erhebung im Jahr 2007.**

**SPECTRA hat sich 2007 zum ersten Mal mit der Frage beschäftigt, ob und wie die Österreicher Doping im Spitzensport wahrnehmen:** Vor vier Jahren war die Stimmungslage der Österreicher noch stark von den Vorkommnissen um die heimischen Nordischen Sportler bei der Winterolympiade in Turin (2006) oder dem Skandal um die Sperre des damaligen Tour de France Führenden Michael Rasmussen (Juli 2007) geprägt. Seit damals gab es alleine in Österreich immer wieder aufsehenerregende „Dopingfälle“ (der Aufstieg und Fall des Bernhard Kohl, die Humanplasma Affäre, das Dopingnetzwerk um Stefan Matschiner, der verweigerte Dopingtest von Dinko Jukic, die Verfahren gegen Walter Mayer und einige Ex-Profsportler ... usw.). Trotz der medialen Präsenz dieser Vorfälle scheint Doping etwas aus dem Fokus der (sportinteressierten) Österreicher zu rücken.

**Generell macht das Zielpublikum für Spitzensport fast die Hälfte aller Österreicher über 15 Jahren aus. 46% – und damit um 5% mehr als 2007 – interessieren sich zumindest etwas für die Darbietungen der Profisportler.** Wenig überraschend ist die Faszination für (den passiven Konsum von) Spitzensport bei Männern weitaus stärker ausgeprägt als bei Frauen.

**Die Verknüpfung von Wirtschaft und Profisport, die „Unterhaltungsindustrie“ Spitzensport und ihr Postulat „schneller, höher, stärker“ bzw. die daraus resultierenden, nicht immer ganz natürlich zu Stande kommenden Höchstleistungen, haben ein**

**ambivalentes Bild vom Spitzensport geprägt:**

**Die spontanen Assoziationen der Österreicher mit „Spitzensport“ sind nämlich auf der einen Seite die Anerkennung und Bewunderung für die sportliche Leistung, die Entbehrungen, die Belastung des sozialen Umfeldes durch die Lebensumstände eines Profisportlers und die Anstrengungen des harten Trainingsalltages, aber auch negative Aspekte wie Dopingaffären, Dopingsperren und die Gefahren für die körperliche und geistige Gesundheit der Sportler auf der anderen Seite. Es fällt auf, dass die Assoziationskette „Spitzensport = Doping“ nach wie vor besteht, allerdings in deutlich schwächerer Form (-9%) als noch vor vier Jahren.**

**Eine Erklärung dafür ist, dass die aktuellen Dopingfälle bei den Österreichern – egal ob spitzensportinteressiert oder nicht – wenig(er) Resonanz erzeugen.** 2007 haben noch 78% der Österreicher von Dopingfällen im Profisport gehört, 2011 sind es „nur“ noch 56%. Über Erklärungen für diese Entwicklung kann nur gemutmaßt werden: Entweder blenden die Österreicher entsprechende Meldungen stärker aus oder die bekannt gewordenen Fälle betreffen „Randsportarten“, die generell auf zu geringes Interesse stoßen. Zumindest haben die Ski WM in Garmisch-Partenkirchen, die nordische WM in Oslo, die Leichtathletik WM 2011 und die großen Radrundfahrten in diesem Jahr (noch) keine spektakulären Dopingfälle produziert. Vermutlich sind wirklich große „Paukenschläge“ notwendig

*um das schwelende Thema Doping wieder zum Tagesgespräch zu machen.*

*Interessanter Weise rücken mit einer zurückgedrängten Dopingthematik auch die am meisten verdächtigten Sportarten aus dem Fokus: Unangefochten ist der Radsport nach wie vor die Spitzensportart, die von den Österreichern am stärksten (74%) mit unerlaubten Stimulanzen verbunden wird. Allerdings hat diese Punktzierung deutlich abgenommen (-9%). Gleichermaßen gilt für die Nordischen Sportarten, die weit aus weniger (-10%) mit Doping in Verbindung gebracht werden als noch 2007.*

*Wenn also die üblichen Verdächtigen in den Hintergrund rücken, stellt sich die Frage, ob nicht andere Sportarten stärker mit Doping in Verbindung gebracht werden. Tatsächlich vermuten die Österreicher im Bodybuilding (+6%), im Kraftsport (+6%), im Kampfsport (+5%), aber auch im Triathlon/bei Ironman Langdistanzen öfter Doping als vor vier Jahren.*

*Augenscheinlich ist auch, dass der Österreicher nichts über seine „Liebsten“ Sportarten kommen lässt: Die alpinen Skisportler bzw. der Profifußball weisen eine nahezu blütenweiße Dopingweste auf.*

*1972, nach den Terroranschlägen gegen die israelische Olympiamannschaft, prägte der damalige IOC Präsident Avery Brundage den Ausspruch: „The games must go on“. Dass die Spiele auch heute weitergehen müssen, scheint außer Frage zu stehen. Zu hinterfragen bleibt aber, wie mit dem Thema Doping im Spitzensport in Zukunft umgegangen wird.*

*SPECTRA hat dazu drei Vorgehensweisen skizziert und gebeten die vernünftigste auszuwählen. Im Gegensatz zur oftmals*

*vorherrschenden „laissez faire“ Mentalität der Österreicher und dem Wunsch nach dem Bewahren des Bekannten, wird im Spitzensport ein deutlicher Schnitt gefordert:*

*Die überwiegende Mehrheit der Österreicher (58%) folgt dem Ansatz, dass „... noch strenger kontrolliert werden muss. Jeder gedopte und überführte Spitzensportler soll für eine bestimmte Zeit gesperrt werden. Dopt der Sportler dann weiter, soll eine lebenslange Sperre erfolgen“.*

*Für eine de facto Legalisierung unter ärztlicher Aufsicht - „... die Möglichkeit des Dopings soll ganz offiziell bestehen. Allerdings soll Doping unter ärztlicher Aufsicht stattfinden, damit das Risiko für die Sportler minimiert wird und sie nicht in die Illegalität getrieben werden“ – spricht sich immerhin fast ein Fünftel aller Befragten aus, egal ob selbst sportlich aktiv, spitzensportinteressiert oder nicht.*

*Das Augenzudrücken und die Konzentration auf das Ergebnis, ohne das Zustandekommen zu hinterfragen („... alles soll so weiterlaufen wie bisher. Es zählt nur die sportliche Leistung, egal ob sie mit oder ohne Doping zustande kommt“), kommt nur für jeden zehnten Österreicher als Lösung in Frage.*

*Diese Grundeinstellungen haben sich bereits 2007 in ähnlicher Deutlichkeit abgezeichnet. Allerdings sind die Befürworter der harten Linie gegen „Doplingsünder“ deutlich weniger (-9%) als noch vor vier Jahren.*

#### Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.036 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Umfrage: MTU-12067

Feldzeit: August 2011

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

#### Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,  
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeföhrten Studien – Eigenvervielfältigung  
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

## Interesse für Spitzensport, der von Profisportlern betrieben wird (Trend)

FRAGE: Wie sehr interessieren Sie sich ganz allgemein für Spitzensport, d.h. Sport, der von Profisportlern betrieben wird?

Basis: Österreichische Bevölkerung

Interessiere mich für Spitzensport -	Insgesamt		Männer		Frauen		Aktive (zumindest wöchentliche) Hobbysportler		Diff.	
	Sept. '07 (n=1041)	Aug. '11 (n=1036)	Diff.	Sept. '07 (n=500)	Aug. '11 (n=497)	Diff.	Sept. '07 (n=381)	Aug. '11 (n=390)		
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Sehr	11	15	+ 4	17	24	+ 7	5	7	+ 2	+ 6
Etwas	30	31	+ 1	40	36	- 4	22	25	+ 3	- 5
Kaum	28	28	+ 0	25	22	- 3	30	34	+ 4	+ 0
Garnicht	31	26	- 5	18	18	+ 0	43	34	- 9	- 1
	100	100		100	100		100	100		100

SPEZTRA

## Spontanassoziationen zu Spitzensport (Trend) (!)

**Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt**

	Sept. '07 (n=1041)	Aug. '11 (n=1036)	Diff.
<b>Anerkennung der Lösung</b>			
Training / Hinweise wie "hartes / langes / intensives Training" usw.	13	12	-1
Harte Arbeit / Strapazen / (körperliche) Anstrengung / Belastung / den Körper an seine Grenzen bringen	11	11	+0
Bringen gute tolle Leistungen / Höchstleistungen / können stolz auf sich sein	8	11	+3
Brauchen (viel) Kraft / Energie / Ausdauer / Durchhaltevermögen / Ehrgeiz / Disziplin	11	10	-1
Anerkennung / hoher Bekanntheitsgrad / sind berühmt / sind Vorbilder	6	4	-2
<b>Negative Aspekte des Spitzensports</b>			
Doping / Dopingaffären / Sperren	22	13	-9
Gefahr für die Gesundheit / machen ihre Körper "kaputt" / hohe Unfall-/Verletzungsgefahr	9	10	+1
Haben viele (persönliche) Einschränkungen / wenig Freizeit / sind viel unterwegs / keine Zeit für die Familie / müssen diät	9	5	-4
halten / Vitamine einnnehmen usw.	6	6	+1
Hoher Leistungsdruk / Konkurrenzkampf / sind starkem Druck/Stress ausgesetzt	5	5	+0
Hat mit Spitzensport nichts mehr zu tun / Geld/Macht steht im Vordergrund / wird immer übertriebener	4	5	+1
Verdienen zu viel Geld / sind überbezahlt	4	2	-2
Skandale / Unerhörllichkeit / Zuschauer werden betrogen	59	45	-14
<b>Andere Assoziationen</b>			
Geld / Gute Verdienste / verdienen (viel) Geld / (hohe) Preisgelder	16	18	+2
Wettkämpfe / Großereignisse wie "Europa-/Weltmeisterschaften / Olympische Spiele"	8	11	+3
Erfolge / Siege / gewinnen	5	7	+2
Fernseh-/Liveübertragung	4	6	+2
Sponsoring	4	3	-1
Medienrummel / stehen im Rampenlicht	3	3	+0
Assoziationen wie "sehen gut aus / haben tolle/trainierte Körper / harte Muskeln" usw.	3	2	-1
Marketing / Werbung / Werbeartikel / machen viel Werbung	3	3	+0
Siegerehrung / Medallien	3	2	-1
Prof.-Berussportler	2	1	-1
Verlieren / Niederlagen einstecken	2	1	-1
Gesundheit / gut für die Gesundheit	1	1	+0
<b>Bestimmte Sportarten genannt</b>			
Bestimmte Sportler / Sportmannschaft genannt	42	36	-6
Allgemeine negative Hinweise wie "interessiert mich nicht / sehe keinen Sport" usw.	4	4	+0
Andere Hinweise	3	3	+0
Weiß nicht, keine Angabe, nichts	9	5	-4
	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>+2</u>
	<u>225</u>	<u>206</u>	<u>-19</u>

## Spontanassoziationen zu Spitzensport (Trend) (II)

### **Basis: Österreichische Bevölkerung**

### **Anerkennung der Leistung**

### **Spitzensport- Interessierte**

	Sept.'07 (n=381)	Aug.'11 (n=390)	Dif.	Sept.'07 (n=431) (n=473)	Aug.'11 (n=473)	Dif.
<b>Active (zumindest wöchentl.) Hobbysportler</b>						
Training / Hinweise wie "hartes / langes / intensives Training" usw. Brüuchen (viel) Kraft / Energie / Ausdauer / Durchhaltevermögen / Ehrengesetz / Disziplin	16%	15%	-1%	15%	14%	-1%
Bringen gute/hohe Leistungen / Höchstleistungen / können stolz auf sich sein	16%	12%	-4%	16%	11%	-4%
Harde Arbeit / Strapazen / (körperliche) Anstrengung / Belastung / den Körper an seine Grenzen bringen	11%	12%	+1%	11%	15%	+4%
Anerkennung / hoher Bekanntheitsgrad / sind berühmt / sind Vorbilder	14%	11%	-3%	12%	12%	+0%
	7%	4%	-3%	7%	6%	-2%
<b>Negative Aspekte des Spitzensports</b>						
Doping / Dopingaffären / Sperren	23%	16%	-7%	24%	14%	-10%
Gefahr für die Gesundheit / machen ihre Körper "kaputt" / hohe Unfall-/Verletzungsgefahr	10%	9%	-1%	8%	10%	+2%
Haben viele (persönliche) Einschränkungen / wenig Freizeit / sind viel unterwegs / keine Zeit für die Familie / müssen Diät halten / Vitamine einnehmen usw.	9%	7%	-2%	8%	8%	+0%
Hat mit Spitzensport nichts mehr zu tun / Geld/Macht steht im Vordergrund / wird immer übertriebener	5%	6%	+1%	3%	3%	+0%
Verdienen zu viel Geld / sind überbezahlt	3%	5%	+2%	3%	4%	+1%
Hoher Leistungsdruck / Konkurrenzkampf / sind starkem Druck/Stress ausgesetzt	5%	4%	-1%	6%	6%	+1%
Skandale / Unerhörllichkeit / Zuschauer werden betrogen	4%	2%	-2%	5%	3%	-2%
<b>Andere Assoziationen</b>						
Geld / gute Verdienste / verdienen (viel) Geld / (hobe) Preise/gelder	18%	15%	-3%	20%	20%	+0%
Wettkämpfe / Großereignisse wie "Europa-/Weltmeisterschaften / Olympische Spiele"	10%	9%	-1%	11%	10%	-1%
Erfolge / Siege / gewinnen	4%	7%	+3%	5%	8%	+3%
Fernseh-/Liveübertragung	2%	4%	+2%	3%	7%	+4%
Sponsoring	4%	3%	-1%	6%	4%	-2%
Medienrummel / stehen im Rampenlicht	3%	3%	+0%	3%	3%	+0%
Assoziationen wie "sehen gut aus / haben tolle/trainierte Körper / harte Muskeln" usw.	4%	2%	-2%	4%	3%	-1%
Verlieren / Niederlagen einsiecken	2%	2%	+0%	2%	2%	+0%
Gesundheit / gut für die Gesundheit	2%	2%	+0%	2%	2%	+0%
Marketing / Werbung / Werbeartikel / machen viel Werbung	4%	3%	-1%	3%	4%	+1%
Siegererziehung / Medaillen	4%	1%	-3%	3%	1%	-2%
Prof.-Berufssportler	3%	0%	-3%	3%	1%	-2%
	60%	61%	-9%	66%	65%	+0%

Bestimmte Sportarten genannt

Bestimmte Sportler / Sportmannschaft genannt

Allgemeine negative Hinweise wie "interessiert mich nicht / sehe keinen Sport" usw.

Andere Hinweise

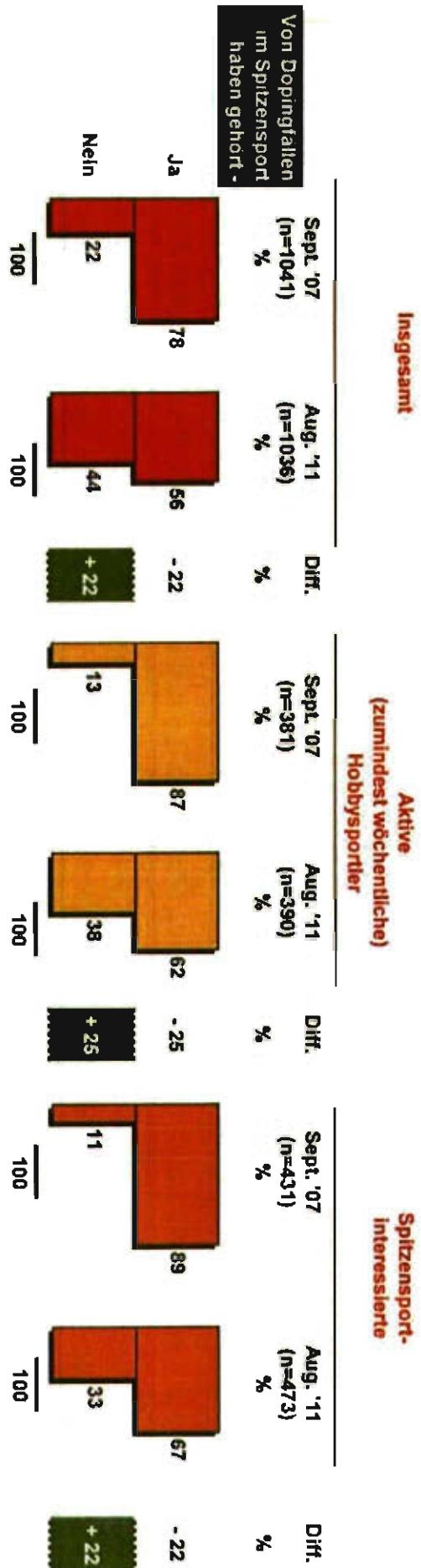
Weiß nicht, keine Angabe, nichts

**S P E C T R A**

## Wissen um Dopingfälle im Spitzensport (Trend)

**FRAGE:** Haben Sie in letzter Zeit von Dopingfällen im Spitzensport gehört?

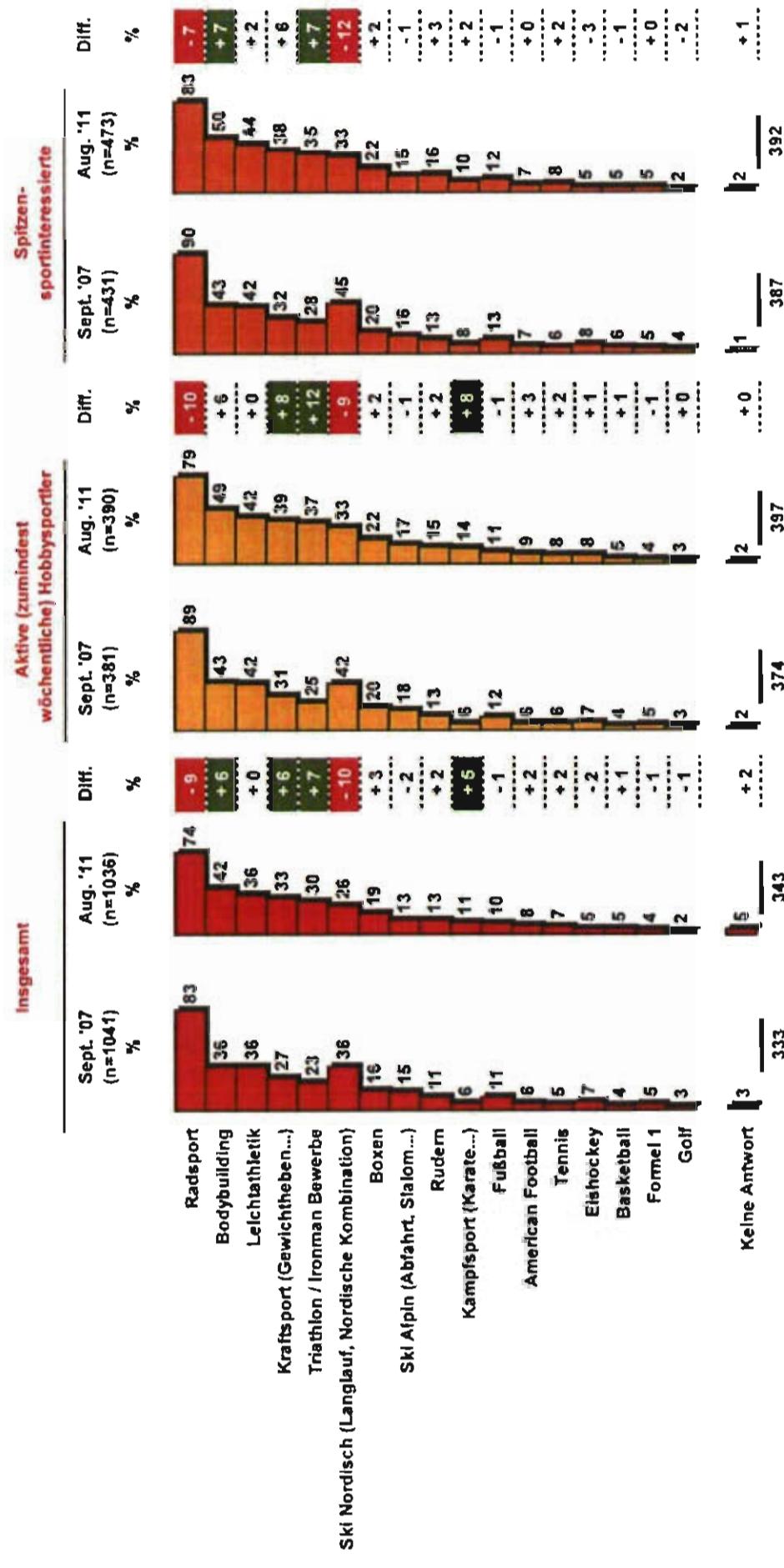
**Basis:** Österreichische Bevölkerung



# Profisportarten, die mit Doping in Verbindung gebracht werden (Trend)

FRAGE: Hier auf dieser Liste sind einige Sportarten aufgeschrieben. In welchen dieser Sportarten wird von den Spitzensportlern Ihre Meinung nach relativ häufig gedopt?

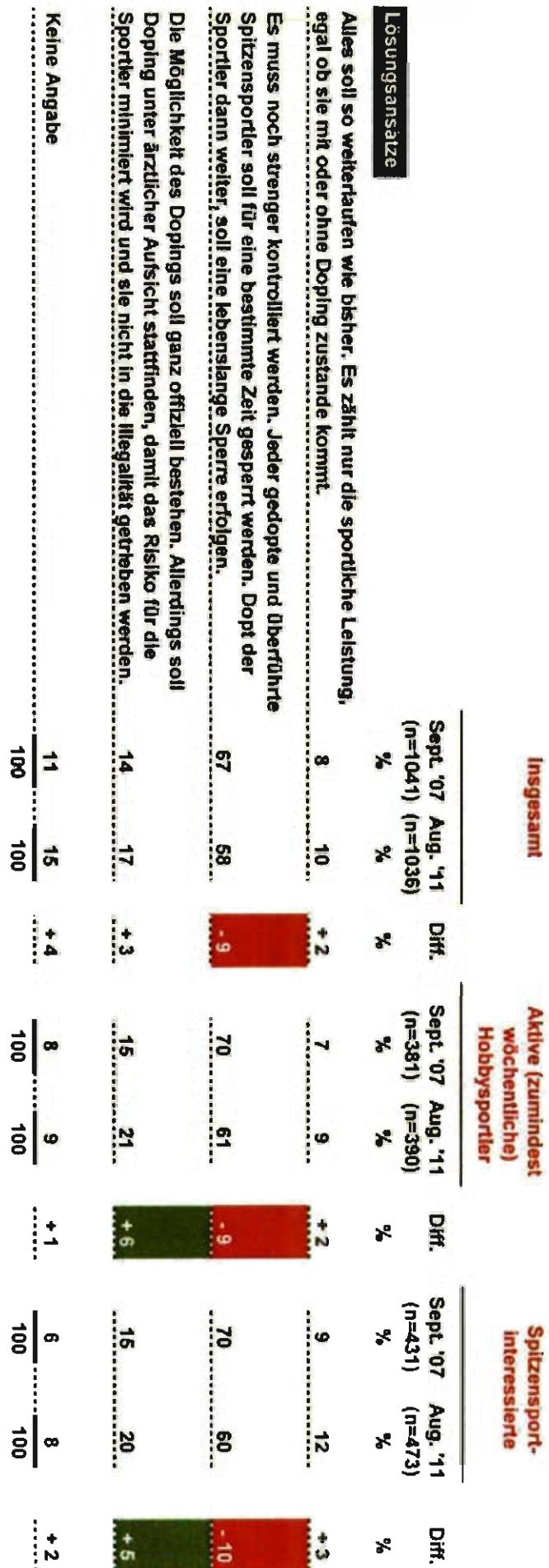
Basis: Österreichische Bevölkerung



**FRAGE:** Für den Spitzensport und das Thema Doping werden verschiedene Lösungsansätze diskutiert. Bei welchem dieser Vorschläge würden Sie sagen, dass klingt vernünftig?

**Basis: Österreichische Bevölkerung**

## Doping und mögliche Herangehensweisen (Trend)



**Anlage 15*****Liste der derzeit gesperrten Sportler***

Diese Liste enthält sämtliche Sanktionen, deren Ergebnismanagement in die Zuständigkeit der NADA Austria gefallen ist bzw. die der NADA Austria zur Kenntnis gebracht wurden und im Zeitraum von 1.1.2011 – 31.12.2011 Gültigkeit hatten.

**Stand: 6.3.2012**

Vorname	Name	Sportart	Sanktion	Beginn	Ende
Christian	EBNER	Radsport	lebenslang (2. Vergehen)	14.09.2008	lebenslang
Arno	KASPRET	Radsport	lebenslang (2. Vergehen)	20.07.2008	lebenslang
Elmar	LICHTENEGGER	Leichtathletik	lebenslang (2. Vergehen)	20.11.2007	lebenslang
Silvio	AJFRID	Gewichtheben	lebenslang (2. Vergehen)	19.10.2002	lebenslang

Vorname	Name	Sportart	Sanktion	Beginn	Ende
Michael	WEISS	Triathlon / ehem. Radsport	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	29.11.2011	29.11.2013
Dinko	JUKIC	Schwimmen	Verstoß gegen die Anti-Doping Bestimmungen mangels Verschulden keine Sperre	24.10.2011	24.10.2011
Elisabeth	WILSON	Reitsport	7 Monate Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	22.10.2011	22.05.2012
Johannes	MAURACHER	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	08.10.2011	08.10.2013
Eva	WEGROSTEK	Reitsport	6 Monate Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz; Disqualifikation von allen Bewerben seit 3.7.2011	16.09.2011	16.03.2012
Nina	STADLINGER	Reitsport	Verstoß gegen die Anti-Doping Bestimmungen mangels Verschulden keine Sperre	10.08.2011	10.08.2011
Johannes	KAIN	American Football	1 Jahr Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	15.07.2011	15.07.2012

Vorname	Name	Sportart	Sanktion	Beginn	Ende
Manfred	JUNG	Triathlon	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	22.05.2011	22.05.2013
Stephan	BALGA	Basketball	1 Jahr Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	24.04.2011	24.04.2012
Robert	PETLAN	Gewichtheben	1 Jahr Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	19.03.2011	19.03.2012
Oleksandr	KOROVKA	Gewichtheben	3 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	19.03.2011	19.03.2014
Michael	KNOPF	Radsport	3 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	21.02.2011	06.01.2014
Josef	KUGLER	Radsport	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	20.12.2010	20.12.2012
Robert	KIRCHER	Radsport	3 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	13.12.2010	02.05.2013
Daniel	BALDAUF	Radsport	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	21.09.2010	21.09.2012
Ferdinand	POLLINGER	Kraftdreikampf	4 Jahre Sperre; Reduktion um 3/4; Verpflichtung zum Kostenersatz	30.08.2010	31.08.2011
Lukas	SCHÜTZ	Baseball	1 Jahr Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	15.08.2010	15.08.2011
Paul	SUKOPP	Baseball	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	15.08.2010	15.08.2012
Mag. Andrea	SCHÖBERL	Reitsport	26 Monate Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	25.07.2010	25.09.2012
Bernhard	KOHL	Radsport	Verhängung einer zusätzlichen lebenslangen Sperre nach Ablauf der bereits verhängten Sperre am 5.7.2010; Aussetzung der Zusatzsperre nach Ablauf von 4 Jahren; Verpflichtung zum Kostenersatz	03.07.2010	06.07.2014

Vorname	Name	Sportart	Sanktion	Beginn	Ende
Michael	KNOPF	Radsport	4 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	28.06.2010	28.06.2014
Stephanie	GRAF	Leichtathletik	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	21.06.2010	21.06.2012
Boris	BOOR	Reitsport	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	20.6.2010	20.6.2012
Eva Maria	GRADWOHL	Leichtathletik	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	29.04.2010	29.04.2012
Thomas	WESTERMAYER	Radsport	1 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	18.04.2010	18.04.2011
Lukas	EITERER	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	05.04.2010	05.04.2012
Berthold	BERGER	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	27.03.2010	27.03.2012
Christian	COUFAL	Squash	1 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	21.03.2010	21.03.2012
Christian	HOFFMANN	Schilanglauf	6 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	11.12.2009	11.12.2015
Werner	STADLER	Rudern	21 Monate Sperre; Kostenersatz € 2.000	03.10.2009	03.07.2011
Herbert	STUMMER	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Kostenersatz € 1.800	02.10.2009	02.10.2011
Ernst	DANKL	Kraftdreikampf	8 Jahre Sperre, Kostenersatz € 2.200	29.09.2009	29.09.2017
Alonzo Darron	BARRETT	American Football	2 Jahre Sperre; Kostenersatz € 1.800	18.07.2009	18.07.2011
Erich	WEISS	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	18.04.2009	18.04.2011
Daria	KRENN	Kraftdreikampf	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	04.04.2009	04.04.2011
Christian	PFANNBERGER	Radsport	20 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	19.03.2009	18.03.2029

Vorname	Name	Sportart	Sanktion	Beginn	Ende
Christof	KERSCHBAUM	Radsport	2 Jahre Sperre; Verpflichtung zum Kostenersatz	12.03.2009	12.03.2011
Hannes	HEMPEL	Triathlon	4 Jahre Sperre; Kostenersatz	09.05.2008	09.01.2012
Hannes	GRÜNDLINGER	Radsport	6 Jahre Sperre	31.12.2006	31.12.2012
Clemens	WALLISHAUER	Squash	lebenslang (2. Vergehen)	24.03.2004	24.03.2012



## Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Rennweg 46-50 / Top 1, A-1030 Wien

Telefon: +43 (0)1 505 80 35 \* Fax: +43 (0)1 505 80 35 35

Email: office@nada.at \* Homepage: www.nada.at

### Anlage 16

#### Kontrollstatistik 2011

inkl. Vergleich mit 2010

	2011				2010			
	Urin	Blut			Urin	+/- %	Blut	+/- %
1. OOC-Kontrollen national	907	118			726	24,93	81	45,68
2. IC-Kontrollen national (ÖSTM)	350	91			289	21,11	0	100,00
davon Kontrolle bei Pferden (Assistenzleistung)	57	91						
► „Nationales Programm = 1. & 2.“	1.257	209	1.466		1.015	23,84	81	158,02
3. Bestellte Kontrollen (ohne WADA)	430	42			486	11,52	47	10,64
4. WADA-Kontrollen	32	20			77	58,44	26	23,08
5. ANADO-Kontrollen	0	0			94	100,00	36	100,00
► „Bestellte Kontrollen = 3. & 4. & 5.“	462	62	524		657	29,68	109	43,12
<b>SUMME aller Kontrollen</b>	<b>1.719</b>	<b>271</b>	<b>1.990</b>		<b>1.672</b>	<b>2,81</b>	<b>190</b>	<b>42,63</b>

Gesamtstatistik TUE 2009 - 2011

## Anlage 17





Beilage 1



# **Bericht über die Umsetzung der Präventionsmaßnahmen und weiterer Fördermittel 2011**

---

(GZ • SPORT-704.410/0306-V/4/2010)

**Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH****Rennweg 46-50/Top 1 · 1030 Wien · Austria**

Telefon: +43 (0)1 505 80 35 · Fax: +43 (0)1 505 80 35-35

Email: office@nada.at · Homepage: www.nada.at

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Projektbeschreibung und Umsetzung der geplanten Präventions- und Informationsmaßnahmen.....	4
1) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Print.....	4
2) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Online.....	6
3) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein – On-Site .....	11
4) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Merchandise.....	15
5) Info-Broschüren 2011 .....	17



## Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Rennweg 46-50/Top 1 · 1030 Wien · Austria

Telefon: +43 (0)1 505 80 35 · Fax: +43 (0)1 505 80 35-35

Email: office@nada.at · Homepage: www.nada.at

### Vorwort

Lange Zeit wurde Doping-Prävention als Förderung von Abschreckungsmaßnahmen oder reine Regelinformation missverstanden. Mithilfe von Dopingkontrollen sollten Sportler „präventiv“ davon abgehalten werden, dass sie zu verbotenen Substanzen und Methoden greifen. Diesem viel zu kurz greifenden Präventionsverständnis folgend wurden Informationsvorträge für Sportler und Trainer über die Einhaltung der Regeln gehalten, nach dem Motto „Was ist erlaubt und was nicht?“.

Diese Maßnahmen bilden eine wichtige Säule der Doping-Bekämpfung und sind in Kombination mit einem modernen, effizienten Dopingkontrollsysteem in der Lage, Sportler mit bereits entwickelter Dopingmentalität vom Einsatz unerlaubter Mittel abzuhalten. Zusätzlich werden strafrechtliche Tatbestände etwa Besitz, Handel und Weitergabe von Dopingsubstanzen von Polizei und Staatsanwaltschaft verfolgt. Diese Abschreckungsmaßnahmen alleine können das Problem aber nicht lösen.

Um auf lange Sicht ein sauberes und faires Sporttreiben garantieren zu können, muss die kommende Sportgeneration konsequent und selbstbewusst gegen Doping auftreten. Auch Hobby- und Freizeitsportlern muss klar sein, dass Muskelberge durch Medikamentenmissbrauch nur mit gravierenden Nebenwirkungen und horrenden Schäden erkauft werden. Dopingmentalität wird schon früh gelernt. Sogar kleine Kinder bekommen von ihren Eltern vorgezeigt, dass sie bei Prüfungsangst, Verkühlung oder Unkonzentriertheit nur schnell ein Medikament einwerfen müssen, damit die gewünschte Leistung erbracht wird und sie in der Gesellschaft „funktionieren“. Oft ohne Rezept und ärztliche Diagnose.

Die Jugendlichen müssen durch Aufklärung, Information und Bewusstseinsbildung davon überzeugt werden, dass nur ein Sieg ohne Doping bzw. Medikamentenmissbrauch ein wahrer Sieg ist.

Zielgruppen für die Präventionsarbeit sind - neben den Sportlerinnen und Sportlern selbst – alle Personen aus deren Umfeld: Trainer, Betreuer, Lehrer, Eltern, Funktionäre, Ärzte, Apotheker, Journalisten, etc. Für jede dieser Personengruppen müssen im Sinne einer umfassenden Präventionsarbeit geeignete Präventionsmaßnahmen entwickelt werden.

Um einen wirkungsvollen Rückgang von Dopingfällen zu erreichen, muss man sich auf das Umfeld und die verschiedenen Gruppen einzeln konzentrieren und für jede davon sollte eine eigene Kommunikationsstrategie ausgearbeitet werden. Nur so lässt sich eine neue saubere Sportlergeneration aufbauen.

**Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH****Rennweg 46-50/Top 1 · 1030 Wien · Austria**

Telefon: +43 (0)1 505 80 35 · Fax: +43 (0)1 505 80 35-35

Email: [office@nada.at](mailto:office@nada.at) · Homepage: [www.nada.at](http://www.nada.at)

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen hat im Rahmen der Möglichkeiten sehr gut funktioniert hat. Mit dem Präventionskonzept 2011 wurde ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung professionelle und moderne Dopingpräventionsarbeit gemacht. Auf den entwickelten Projekten und Maßnahmen kann in den kommenden Jahren aufgebaut werden.

Die Kampagne „Saubere Zeiten“ ist so konzipiert worden, dass sie jederzeit weiterentwickelt werden kann. So stehen etwa für das Jahr 2012 die Zielgruppen „Trainer“ und „Ärzte“ im Vordergrund.

Die Präventionsarbeit der NADA Austria findet auch international Anerkennung. Der regelmäßige Austausch mit den NADOs Deutschland und Schweiz zeigt, dass Österreich auf einem guten Weg ist.

Als weitere Vertrauensbeweis für die nachhaltige Präventionsarbeit der NADA Austria kann die Tatsache gewertet werden, dass Mag. Müller von der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) für die Präventionsarbeit bei den Youth Olympic Games in Innsbruck 2012 als Teil eines sechsköpfigen, internationalen Teams ausgewählt wurde.

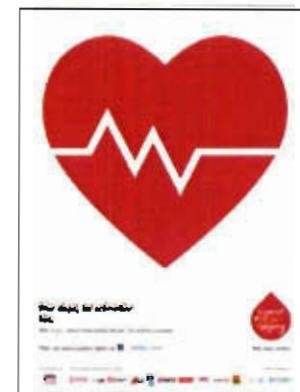
## Projektbeschreibung und Umsetzung der geplanten Präventions- und Informationsmaßnahmen

### 1) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Print

Einen wesentlichen Bereich der Kampagne „Saubere Zeiten“ bildete die Schaltung von Anzeigen in ausgewählten Sport- und Jugendmedien, die größtenteils gemeinsam mit dem Medienplaner Mediacom durchgeführt wurde. Kampagnenstart war der 1. Mai 2011, ein erster Höhepunkt wurde im Mai / Juni geschalten. Der zweite Höhepunkt der Print-Kampagne erfolgte im September 2011.

Folgende Medien wurden (teilweise mehrmals) für die Bewusstseinsbildung herangezogen:

- Red Bulletin
- Sportmagazin
- Sportwoche
- Top Times
- M Magazin
- X-Press
- Skip c.l.a.s.s.
- Cool Magazin
- Ski Austria Lady
- Jugendmagazine W, STMK, NOE
- Future Guide
- Sporthilfe Jahrbuch



Zusätzlich wurden Plakate an 265 öffentlichen Werbeflächen in Schulen organisiert.

Viele der Anzeigenschaltungen konnten durch die Verhandlungen der Mediacom und anschließend auch noch durch das Engagement der NADA Austria zu Sonderkonditionen getätigten werden. Oftmals wurden zusätzlich auch noch begleitende redaktionelle Inhalte ausgehandelt, die die Sujets verstärkten.

Neben diesen bezahlten Leistungen ist es gelungen, eine ganze Reihe von kostenlosen Anzeigen in unterschiedlichsten Medien zu erhalten, z.B.:

- Move
- Sporttimes
- Sporthilfe.at
- Schulsportbericht
- Corner (Fußball)
- Kick Off (Football)
- 10.9 (Sportschützen)
- Leichtathletik Newsletter
- Orientierung (OL)
- Austrian Open Programm (TT)
- World Sports Festival Programm



Die verwendeten Sujets wurden von Mag. Art. Hajnalka Kovacs entwickelt, die für die grafische Gestaltung und das Layout der gesamten Kampagne mitverantwortlich war.

Ziel: Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung in der Zielgruppe Jugend / Eltern / Verein

Zielgruppe: Jugend / Eltern / Verein

Art der Aufbereitung: informativ

Medium: Print

Kosten laut Präventionskonzept: € 150.000

Tatsächlich angefallene Kosten: **€ 156.127,60**

## 2) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Online

Ein wesentlicher Teil der Kampagne „Saubere Zeiten“ basiert auf der Fokussierung auf den Online-Bereich bzw. auf die Neuen Medien, um die jugendliche Zielgruppe zu erreichen.

### [www.saubere-zeiten.at](http://www.saubere-zeiten.at)



Seit 1. Mai 2011 ist die Homepage [www.saubere-zeiten.at](http://www.saubere-zeiten.at) online. Auf der Startseite kann neben einer Ansicht aller Projektpartner der Kampagne gleich die jeweilige Zielgruppe (Jugend, Trainer, Spitzensport, Breitensport bzw. Ärzte) gewählt werden. Auf der Seite selbst gibt es umfassende Informationen zum Thema Doping und Medikamentenmissbrauch.

Die 2009 / 10 entwickelte multimediale Internetplattform [www.bleibsauber.nada.at](http://www.bleibsauber.nada.at) wurde als eigener, für alle Zielgruppen durchgängiger Menüpunkt integriert (*Dopipedia*). Dort werden durch Video, Audio, Flash-Animation, Text und Wissensüberprüfung Informationen zu den folgenden Themen geboten:

- Was ist Doping?
- Wer dopt?
- Wie wird Doping bekämpft?
- Warum wird gedopt?
- Warum ist Doping verboten?
- Risiken und Nebenwirkungen
- Was müssen Trainer / Betreuer / Eltern beachten?



Zu Beginn des Jahres 2011 wurden USB-Sticks mit der Offline-Version an Sportschulen und Vereine verschickt, um das Produkt weiter zu bewerben. Das BMUKK zeigte sich von dieser Kampagne so begeistert, dass es auf eigene Kosten Sticks nachproduzierten ließ und diese im Schulbereich streute.

Darüber hinaus gibt es auch einen eigenen, für alle Zielgruppen durchgängigen Menüpunkt, der über die Gefahren und Dopingfallen informiert (*Ungewollt gedopt!?*).

Die Seite wurde als umfassendes Informationspotential konzipiert und vernetzt bereits bestehende Präventionsprojekte. Zu diesem Zweck werden auch viele Verlinkungen zu Entwicklungen der deutschsprachigen NADOs Deutschland und Schweiz bzw. der WADA angeboten.

Da es von der Welt-Anti-Doping Agentur bereits einige sehr gute Online-Applikationen gibt, wurden diese von der NADA Austria übersetzt und stehen nun der gesamten deutschsprachigen Community zur Verfügung. Konkret wurde das auf eine jugendliche Zielgruppe abgestimmte Spiel „Play True Challenge“ und das für Trainer und Betreuer konzipierte Quiz „Who wants to play true?“ ins Deutsche übertragen. Diese zusätzliche Sprache wurde auch beim WADA-Informationsstand bei den Youth Olympic Games in Innsbruck 2012 erfolgreich eingesetzt.



Zur Unterstützung der Multiplikatoren (z.B. Lehrer, Trainer, Ärzte, etc. - vgl. dazu auch die von der NADA Austria geschulten Multiplikatoren in den Fachverbänden - Anhang 3 - Liste der Anti-Doping Beauftragten und Multiplikatoren) werden unterschiedliche Vortrags- und Unterrichtsmaterialien angeboten. Die Powerpointpräsentationen (PPP) sind offen, d.h. jederzeit veränderbar und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst.

Es gibt fertige PPP für unterschiedliche Zielgruppen (Sportler, Trainer, Betreuer, Lehrer, Schüler, Ärzte). Darüber hinaus gibt es auch ein Modulsystem zu den großen Fragen (Was ist Doping?, Wer dopt?, Wie wird Doping bekämpft?, Warum wird gedopt?, Warum ist Doping verboten?, Ablauf einer Dopingkontrolle, Rechte & Pflichten, Dopingprävention, Risiken und Nebenwirkungen).

Insgesamt wurden diese Vortragsmaterialien mit Stichtag 24.1.2012 bereits 11.528 Mal heruntergeladen, was auf eine rege Verwendung schließen lässt.

Neben News und Berichten über die Info-Tour bzw. gehaltene Vorträge, werden auch kommende Termine (Vorträge, Schulungen, Fortbildungen, Info-Tour, etc.) laufend aktualisiert

Die Homepage [www.saubere-zeiten.at](http://www.saubere-zeiten.at) wurde seit ihrer Fertigstellung im Mai 2011 insgesamt von 14.894 unterschiedlichen Usern besucht (Stichtag 31.12.2011). Insgesamt wurden 12,91 GB an Datentraffic verursacht. Durchschnittlich waren 75,42 Besucher pro Tag auf der Seite.

## [www.facebook.com/sauberezeiten](http://www.facebook.com/sauberezeiten)



Mit 1. Mai 2011 wurde auch die Facebook-Seite [www.facebook.com/sauberezeiten](http://www.facebook.com/sauberezeiten) online gestellt und dementsprechend beworben. In Kooperation mit der Firma Mediacom wurden Konzeption, Content und Bewerbung vorgenommen.

Die Postings der bieten eine aufbauende, laufende Information durch Videos, Text und Anfragebeantwortungen. Zusätzlich werden die Berichte der Info-Tour und Vorträge beworben.

Um mehr User zu gewinnen, wurden im Jahr 2011 insgesamt drei Gewinnspiele organisiert. Etliche der Preise wurden dankenswerterweise von einigen österreichischen Bundes-Sportfachverbänden zur Verfügung gestellt.

Mit der Eröffnung eines Facebook-Accounts war die NADA Austria Vorreiter im Bereich der NADO-Community. Mittlerweile sind die deutschsprachigen Kollegen (Deutschland bzw. Schweiz) dem Vorbild gefolgt, international setzen aber nur sehr wenige NADOS auf die Neuen Medien.

Mit Stichtag 24.1.2012 hält die Facebook-Seite der „Saubere Zeiten“ – Kampagne bei 2.757 Likes. Im Vergleich dazu andere Organisationen: WADA (5.224), Antidoping Schweiz (333), UK-Anti-Doping (620), USADA (946) und NADA Deutschland (209).

## [www.youtube.com/sauberezeiten](http://www.youtube.com/sauberezeiten)



Neben Facebook spielt YouTube bei den Neuen Medien eine wichtige Rolle. Seit Juni 2011 verfügt die NADA Austria über einen eigenen, im Design der NADA Austria gestalteten YouTube-Kanal.

Hier werden neben allen Videos der multimedialen Internetplattform [www.bleibsauber.nada.at](http://www.bleibsauber.nada.at) auch die Videos der Kooperationen mit dem Jugend-TV-Sender GO-TV und der TV-Spot der Kooperation mit dem Team Rot-Weiss-Rot angeboten. Insgesamt stehen derzeit 81 Videos zur Verfügung, die neben dem Eigenstudium auch von Multiplikatoren genutzt werden können.

Auch hier ist die NADA Austria Vorreiter in der Anti-Doping Community. Mit Stichtag 24.1.2012 wurden die vorhandenen Videos insgesamt 18.004 Mal aufgerufen. Da die Statistik nur vollständig angesehene Videos erfasst, kann sogar noch von einer höheren Anzahl an Aufrufen ausgegangen werden. Im Vergleich dazu andere Organisationen: WADA (73.499), UK-Anti-Doping (11.714) und USADA (41.003).

Spitzenreiter bei den Aufrufen ist das Video über Anabolika Nebenwirkungen mit 3.686 Aufrufen.

## [www.nada.at](http://www.nada.at)



Neben diesen Kampagnen-bezogenen Onlinemedien wird selbstverständlich auch die Homepage der NADA Austria laufend aktualisiert und verbessert. Die Seite [www.nada.at](http://www.nada.at) ist eine ausführliche und aktuelle Informationsquelle und wurde als erste Anlaufstelle bei Anti-Doping Fragen konzipiert.

In einem eigenen Menüpunkt wurden die wichtigsten Inhalte für Athleten zusammengefasst. Darüber hinaus werden alle Presseaussendung der NADA Austria angeboten und eine Liste der derzeit gesperrten Sportler aktuell gehalten.



Großer Beliebtheit erfreut sich die Datenbank [www.nada.at/medikamentenabfrage](http://www.nada.at/medikamentenabfrage), die es Sportlern und Ärzten ermöglicht, jedes Medikament des Austria Codex auf seine Zulässigkeit nach der aktuellen Verbotsliste zu hinterfragen. Zusätzlich wird eine Beispielliste erlaubter Medikamente angeboten, die bei banalen Erkrankungen oder leichten Verletzungen eine Hilfestellung bieten kann.

Ende 2011 wurde die Medikamentenabfrage im Hinblick auf die neue Verbotsliste 2012 neu aufgesetzt. Nach längerer Planung wurde die Abfrage optisch und funktionell neu aufbereitet. Mit dem Relaunch der Datenbank ist es nunmehr auch möglich, nach

Wirkstoffen zu suchen bzw. die erlaubten Substanzen eines Medikamentes aufzurufen. Österreich verfügt damit über eine der modernsten Medikamentenabfragen in der Anti-Doping Community.

Seit 1.1.2011 sind ausgewählte Inhalte der Homepage der NADA Austria auch auf Englisch verfügbar.

Im Jahr 2011 waren insgesamt 82.830 unterschiedliche Besucher auf [www.nada.at](http://www.nada.at), es wurden 102,27 GB Traffic verursacht. Pro Tag wurden durchschnittlich 338,69 Besucher registriert.

## Online-Marketing

Um die Vielzahl der mittlerweile bestehenden Produkte auch optimal zu bewerben, damit diese auch in den Zielgruppen bekannt werden, wurde gemeinsam mit der Firma MediaCom eine umfassende Online-Marketing Kampagne entwickelt.

Eingesetzt wurden

- Suchmaschinen-Marketing ([www.google.at](http://www.google.at))
- Jugend-Reichweitenpaket 14-19
- MediaCom iPage Targeting
- Fotoshow Integration
- E-Mail Newsletter Jugend 14-19
- Facebook-Ads



Zusätzlich wurde mit Styria Multimedia eine Kooperation geschlossen, um Anti-Doping Inhalte auf der Online-Plattform [www.sport10.at](http://www.sport10.at) zu integrieren.

Die Kooperation mit der Plattform Elterngesundheit garantierte eine Verbreitung der Anti-Doping Bewusstseinsbildung in der wichtigen Zielgruppe der Eltern.

Durch die gute Kooperation der NADA Austria mit einigen österreichischen Fachverbänden im Bereich der Doping-Prävention konnte darüber hinaus eine ganze Reihe von kostenlosen Werbemaßnahmen erreicht werden, etwa über Verlinkungen auf der Homepage, Aufnahme von Anti-Doping Themen in diverse Newsletter oder Banner-Werbung.

Die grafische Konzeption der Online-Kampagne wurde unter Mitarbeit von Mag. art. Hajnalka Kovacs entwickelt.

Ziel: Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung in der Zielgruppe Jugend / Eltern / Verein

Zielgruppe: Jugend / Eltern / Verein

Art der Aufbereitung: informativ, multimedial, interaktiv

Medium: Internet, Multimedia, Neue Medien

Kosten laut Präventionskonzept: € 150.000

Tatsächlich angefallene Kosten: € 157.213,66

### **3) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein – On-Site**

Die On-Site-Aktivitäten bildeten ein Kernstück der „Saubere Zeiten“-Kampagne.

#### **Info-Tour**



Die erstmals organisierte Info-Tour durch ganz Österreich war ein voller Erfolg und wird aufgrund der positiven Rückmeldungen auch im Jahr 2012 fortgeführt.

Bei den Info-Tour Stationen hatten die Jugendlichen, Sportler, Trainer, Betreuer und Eltern die Möglichkeit, alle Fragen zu Doping und Medikamentenmissbrauch zu stellen. Die Besucher konnten alle Online-Angebote der NADA Austria nutzen. Die richtige Beantwortung bzw. engagierte Teilnahme an unterschiedlichen Quiz-Formen oder Spielen wurde mit Merchandising-Artikeln belohnt.

Alle Tour-Stationen wurden entsprechend dokumentiert, ein Bericht mit Fotos wurde jeweils zeitnah auf die Kampagnen-Seite [www.saubere-zeiten.at](http://www.saubere-zeiten.at) bzw. auch auf [www.facebook.com/sauberezeiten](http://www.facebook.com/sauberezeiten) gestellt.

Um die bundesweiten Jugend- und Nachwuchsveranstaltungen besuchen zu können, wurden insgesamt 3 Info-Tour-Teams ausgebildet. Bei der Auswahl wurde genau darauf geachtet, auch qualifiziertes Personal zu gewinnen. Ein Großteil rekrutierte sich aus den ehemaligen Studenten der von Mag. Müller gehaltenen Vorlesung „Doping und Dopingprävention“ am Institut für Sportwissenschaften der Universität Wien. Viele der Mitarbeiter, vor allem aber auch die Info-Tour-Leiter, waren Akademikern oder Studenten, die kurz vor ihrem Abschluss standen.



Insgesamt wurden 45 Jugendveranstaltungen und Nachwuchssportevents besucht, wobei hier die Aufteilung nach Bundesländern möglich ist (vgl. dazu die ausführliche Liste in Anlage 4 – Info-Tour 2011):

- Burgenland: 5
- Kärnten: 3
- Niederösterreich: 4
- Oberösterreich: 3
- Salzburg: 2
- Steiermark: 8
- Tirol: 7
- Vorarlberg: 2
- Wien: 10



Nachdem eine Information mit der Bitte um Teilnahme an alle Fachverbände und Landessportreferenten ergangen war, erfolgte in Abstimmung mit den Interessenten eine Auswahl der geeigneten Termine. Wenn die Anzahl der Teilnehmer zu gering war, um den Aufwand eines personalintensiven Info-Standes zu rechtfertigen, wurde stattdessen die Möglichkeit eines Vortrages vorgezogen. Meist wurde nur der am stärksten besuchte Tag ausgewählt, um den Aufwand und die Kosten zu minimieren. Weitere Kriterien waren die kostenlose zur Verfügungstellung eines optimalen Standplatzes, eines Stromanschlusses und eventuell benötigter Tische und Sitzgelegenheiten seitens der Veranstalter.

Neben den nationalen und internationalen Veranstaltungen der Fachverbände wurden auch Veranstaltungen österreichischer Sportorganisationen besucht (z.B. World Sport Festival, United World Games, Völkerball Fairness & Fun, Kick im Park, Plattform Elterngesundheit).

Der Info-Stand auf der Bildungsmesse Interpädagogica ermöglichte den direkten Kontakt mit der Zielgruppe der (Sport-) Lehrer, die einen wesentlichen Teil der Multiplikatoren-Tätigkeit übernehmen sollen. Darüber hinaus wurde im offiziellen Besucherplan inseriert, um die Aufmerksamkeit aller Besucher für das Thema Anti-Doping zu steigern. Da es sich hier um einen kommerziellen Anbieter handelte, konnte nur eine deutliche Kostenreduktion, nicht aber eine kostenneutrale Lösung gefunden werden.

Durch den direkten Kontakt vor Ort war es bei vielen Info-Tour Stationen möglich, weitere Folgetermine (z.B. Vorträge, Schulungen, etc.) zu vereinbaren.

Nach der letzten Info-Tour Station wurde ein Feedbackgespräch mit allen Teamleitern geführt, um Verbesserungsmöglichkeiten für das kommende Jahr zu erheben.

## Vorträge, Schulungen und Veranstaltungen



Neben der Info-Tour wurden selbstverständlich die Vortrags- und Schulungstätigkeiten der NADA Austria durchgeführt. Insgesamt wurden 58 Termine im Jahr 2011 wahrgenommen, wobei die Anzahl der Vorträge, der von der NADA Austria geschulten Multiplikatoren nicht enthalten ist (vgl. Anlage 5 – Vorträge, Schulungen und Veranstaltungen 2011).

Die Zielgruppen setzen sich je nach Termin unterschiedlich zusammen, u.a.:

- Kadersportler, Sportler
- Trainer, Betreuer
- Funktionäre, Offizielle
- Sportmanager
- Nachwuchssportler, Schüler
- Sportlehrer, Lehrer
- Ärzte
- Sportstudenten

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auch 2011 auf den Schul Olympics. Bei jeder dieser Veranstaltung wurden ein oder mehrere Anti-Doping-Vorträge für alle Teilnehmer und deren Lehrer und Trainer gehalten.

Vor jeder internationalen Entsendung des Österreichischen Olympischen Comités wurden die Sportler im Hinblick auf die geltenden Anti-Doping Bestimmungen geschult und das Bewusstsein für diese Thematik sensibilisiert (z.B. Europäische Jugendspiele, Olympische Jugend-Winterspiele,

Die Haupt-Referenten (Mag. Franz Kernmayer, Dr. Christiane Loinig, Dr. Dominik Pesta, Dr. Michael Elsässer) wurden von der NADA Austria mehrmals geschult. Zusätzlich nahmen einige zur Fort- und Weiterbildung an internationalen Anti-Doping Kongressen bzw. Seminaren teil.

Nach der erstmaligen Initiative 2009/10 ist es auch 2010/11 gelungen, eine für die NADA Austria unentgeltliche Vorlesung zum Thema „Doping und Dopingprävention“ zu halten, die von angehenden Sportlehrern, aber auch Sportwissenschaftlern besucht werden konnte.

## On-Site Aktionen



Um die Nachhaltigkeit der On-Site Termine zu garantieren, wurden bei ausgewählten Terminen in Kooperation mit dem Jugend-TV-Sender GO-TV Aufzeichnungen vorgenommen. Dieses Material wurde anschließend für einige Testimonial-Videos verwendet, die in vier Wochen 14 Mal täglich gesendet wurden. Darüber hinaus wurde diese Kooperation online begleitet. Die TV-Spots wurden auch auf den YouTube-Kanal der NADA Austria geladen.

Gemeinsam mit dem Bundesnetzwerk Sportpsychologie wurde ein Präventionsprojekt entwickelt, dass sich speziell auf die Zielgruppe der Eltern konzentrierte. An insgesamt 18 Terminen wurden mit Eltern im Bereich Anti-Doping gearbeitet. Neben dem wichtigen Informationsangebot ging es vor allem auch um Kompetenz- und Ressourcenvermittlung.

Die grafische Konzeption der On-Site-Kampagne wurde unter Mitarbeit von Mag. art. Hajnalka Kovacs entwickelt.

Ziel: Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung in der Zielgruppe Jugend / Eltern / Verein

Zielgruppe: Jugend / Eltern / Verein

Art der Aufbereitung: informativ, multimedial, interaktiv

Medium: Multimedia, On-Site, Info-Tour, Vortrag, Workshop, Merchandise

Kosten laut Präventionskonzept: € 75.000

Tatsächlich angefallene Kosten: € 77.638,25

#### **4) Saubere Zeiten - Säule Jugend / Eltern / Verein - Merchandise**

Die Motive, Inhalte und Slogans der Kampagne wurden auf geeigneten, ansprechenden Medien transportiert. Durch diese Medien wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den jungen Sportlern gefördert. Dies ist ein wichtiger Teil der Kampagne, der zum Aufbau des dopingkritischen Bewusstseins beiträgt. Entwickelt wurden:

- T-Shirts
- Polo-Shirts
- Sticker
- Plakate
- Postkarten



Diese Materialien wurden über die Info-Tour, ausgewählte Fachverbände, Gewinnspiele und Magazinbeilagen verteilt. Ein Großteil der Postkarten wurde über eine Freecard-Kampagne bundesweit aufgelegt.

Mit dem Österreichischen Volleyballverband wurde im Rahmen der Eurovolley bzw. der begleitenden SchulAction eine umfassende Kooperation umgesetzt.

Die grafische Konzeption der Merchandising-Artikel wurde unter Mitarbeit von Mag. art. Hajnalka Kovacs entwickelt.

**Ziel:** Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung in der Zielgruppe Jugend / Eltern / Verein

**Zielgruppe:** Jugend / Eltern / Verein

**Art der Aufbereitung:** informativ

**Medium:** Merchandise

**Kosten laut Präventionskonzept:** € 75.000

**Tatsächlich angefallene Kosten:** € 83.979,31

## 5) Info-Broschüren 2011

Im Rahmen der „Saubere Zeiten“-Kampagne wurden auch die Broschüren der NADA Austria grafisch neu gestaltet und inhaltlich aktualisiert. Zudem wurde das Anti-Doping Leaflet der WADA adaptiert, um im Rahmen der Info-Tour auch bei internationalen Veranstaltungen gut aufgestellt zu sein.

Durch die neue Ausrichtung bei den Zielgruppen gibt es nunmehr:

- Handbuch für Leistungssportler
- Handbuch für Nachwuchs-, Breiten- und Freizeitsportler
- Handbuch für Eltern, Trainer und Betreuer
- WADA-Leaflet „Dangers of Doping“



Die grafische Neugestaltung der Info-Broschüren wurde unter Mitarbeit von Mag. art. Hajnalka Kovacs vorgenommen.

**Ziel:** Information und Aufklärung der Sportler und der sportinteressierten Öffentlichkeit;  
Bewusstseinswandel

**Zielgruppe:** Alle Sportler und die am Sport interessierte Öffentlichkeit, insbesondere auch  
Testpoolsportler

**Art der Aufbereitung:** informativ

**Medium:** Printmedium

**Kosten laut Präventionskonzept:** € 50.000,-

**Tatsächlich angefallene Kosten:** € 52.340,15

**Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH****Rennweg 46-50/Top 1 · 1030 Wien · Austria**

Telefon: +43 (0)1 505 80 35 · Fax: +43 (0)1 505 80 35-35

Email: [office@nada.at](mailto:office@nada.at) · Homepage: [www.nada.at](http://www.nada.at)

## Impressum

**Herausgeber:**

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1

A-1030 WIEN

Tel.: +43 1 505 80 35

Fax: +43 1 505 80 35 35

Email: [office@nada.at](mailto:office@nada.at)Web: [www.nada.at](http://www.nada.at)**Redaktion, Text und Gestaltung:**

Mag. David Müller

**Stand:**

31.01.2012

Alle Angaben in diesem Bericht erfolgen nach bestem Wissen und wurden mit größter Sorgfalt und Umsicht zusammengestellt. Eine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben kann dennoch nicht übernommen werden.

Begriffe wie „Athlet“ oder „Sportler“ beziehen sich explizit auf beide Geschlechter und sollen den Textfluss gewährleisten sowie die Lesbarkeit erhöhen.





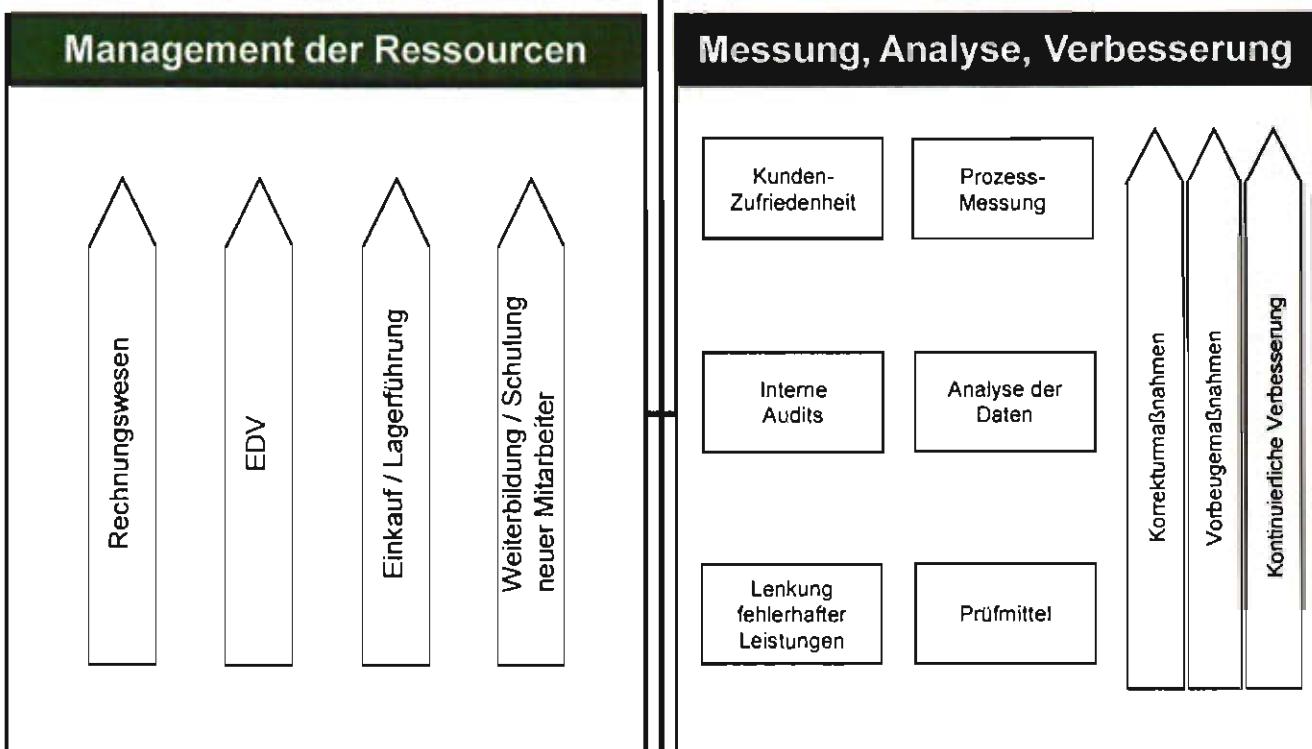
**Beilage 2**

# NADA Austria

QM - System  
Kontinuierliche Verbesserung



## Managementverantwortung





# NADA Austria



## QM - System Kontinuierliche Verbesserung

### Managementverantwortung

Verpflichtung  
zur Qualität

Politik  
Grundsätze  
Ziele  
QM-Planung  
Schulungsplan

Geschäfts-  
beziehungsplan  
Organisation  
Tätigkeitsbeschr.  
Kommunikation

Dokumenten-  
lenkung  
Gesetze / Normen

Qualitäts-  
aufzeichnungen  
Ausschlüsse nach  
ISO 9001

#### Verpflichtung zur Qualität

Vision  
Mission

#### Politik / Grundsätze / Ziele / QM-Planung / Schulungsplan

Qualitätspolitik der NADA Austria  
Grundsätze der Zusammenarbeit  
Ziele der NADA Austria  
Qualitätsplan 2009 / 2010 / 2011 / 2012  
Schulungsplan 2009 / 2010 / 2011 / 2012

#### Geschäftsbeziehungsplan / Organisation / Tätigkeitsbeschr. / Kommunikation

Geschäftsbeziehungsplan NADA Austria  
Organigramm NADA Austria  
Organisationsstruktur der NADA Austria  
Interne Kommunikation  
Externe Kommunikation

#### Dokumentenlenkung / Gesetze / Normen

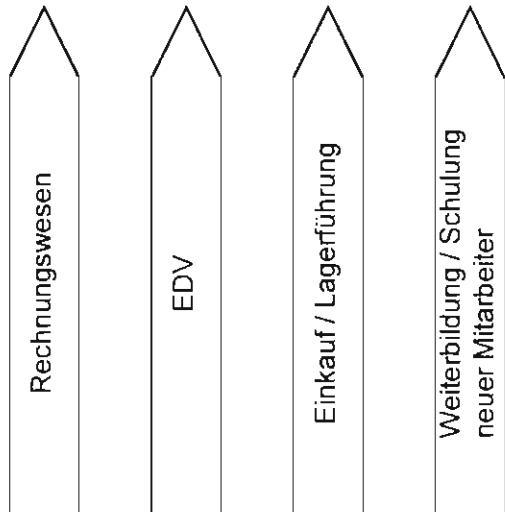
Liste aller Dokumentenrichtlinien  
Liste aller Formulare  
Regelwerke  
Gesetze  
TUE-Richtlinien  
Kontrollsyste

#### Qualitätsaufzeichnungen / Ausschlüsse nach ISO 9001

Lenkung der Qualitätsdokumente  
Regelung über Qualitätsaufzeichnungen  
Liste der Qualitätsaufzeichnungen  
Entwicklung  
Beigestellte Produkte

[Zurück zur Einstiegsmaske](#)

## Management der Ressourcen



### Rechnungswesen

Budgetplan  
Soll-Ist Vergleich  
Bilanz (alles im Büro GF)

### EDV

Regelung über Datensicherung in der EDV

### Einkauf / Lagerführung

Lagerführungs- und Beschaffungsprozess  
Lagerbestandsliste mit Eingangskontrolle  
Spezifikationen für die Inanspruchnahme von  
Transportleistungen  
Spezifikationen für die Inanspruchnahme von  
Laborleistungen

### Weiterbildung / Schulung neuer Mitarbeiter

Weiterbildung - Schulung neuer Mitarbeiter  
Recruiting und Schulung von  
Dopingkontrollpersonal

[Zurück zur Einstiegsmaske](#)



# NADA Austria

## QM - System

### Kontinuierliche Verbesserung



#### Kundenzufriedenheit

Überwachung der Kundenzufriedenheit  
Liste Rückmeldungen / Kritik

#### Prozess-Messung

Kennzahlen der NADA Austria

#### Interne Audits

Interne Audits  
Management Review  
Auditplan 2010 / 2011 / 2012

#### Analyse der Daten

Datenanalyse

#### Lenkung fehlerhafter Leistungen

Lenkung fehlerhafter Leistungen  
Liste der fehlerhaften Leistungen

#### Prüfmittel

Prüfmittelüberwachung

#### Korrekturmaßnahmen

Korrekturmaßnahmen  
Liste der Korrektur-, Vorbeuge- und  
Verbesserungsmaßnahmen

#### Vorbeuge- und Verbesserungsmaßnahmen

Vorbeuge- und Verbesserungsmaßnahmen  
Liste der Korrektur-, Vorbeuge- und  
Verbesserungsmaßnahmen

#### Kontinuierliche Verbesserung

Kontinuierliche Verbesserung

#### Messung, Analyse, Verbesserung

Kunden-  
Zufriedenheit

Prozess-  
Messung

Interne  
Audits

Analyse der  
Daten

Lenkung  
fehlerhafter  
Leistungen

Prüfmittel

Korrekturmaßnahmen

Vorbeugemaßnahmen

Kontinuierliche Verbesserung

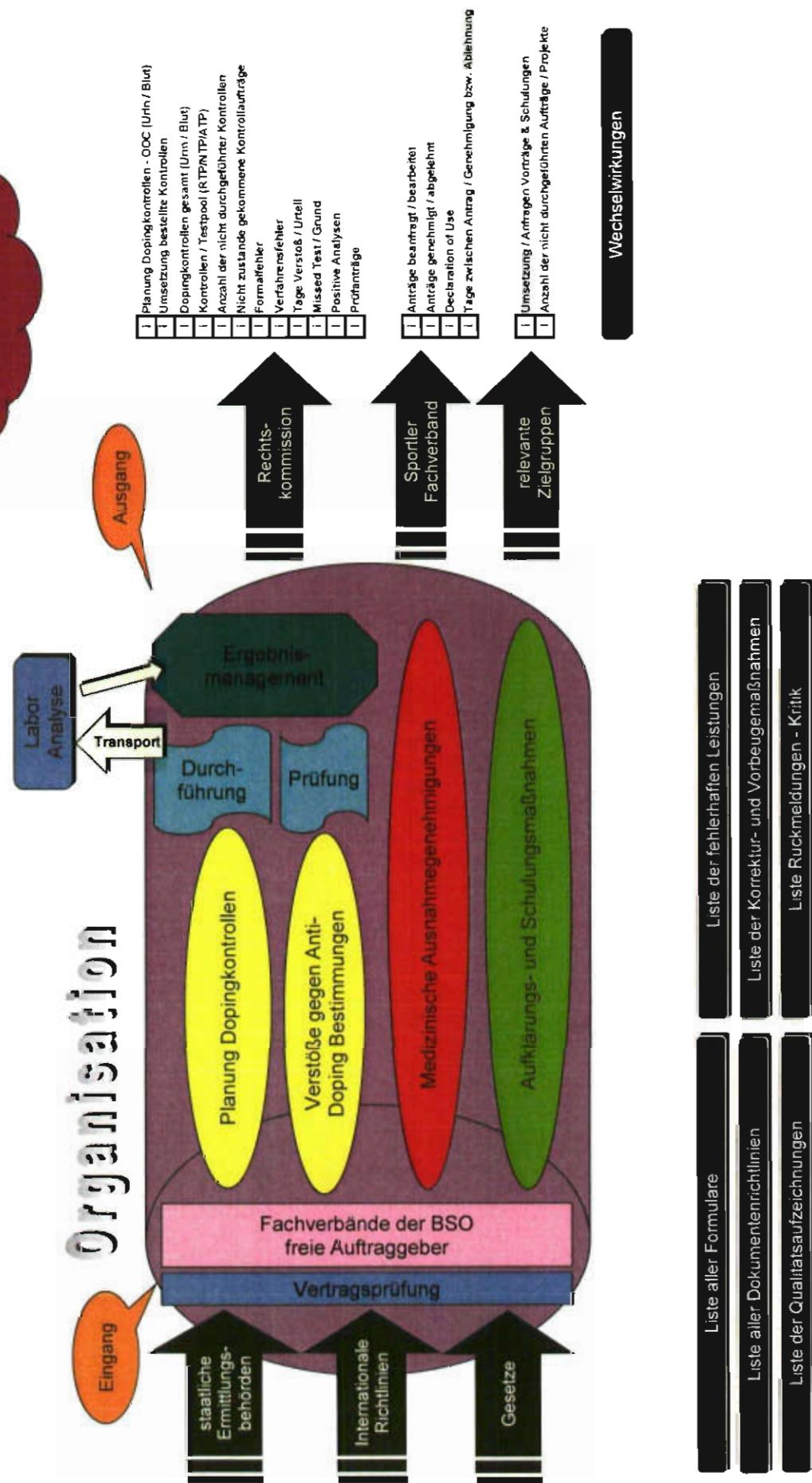
[Zurück zur Einstiegsseite](#)

# Gesamt-Realisierungsprozess

Gesamtprozessverantwortlichkeit:  
 Planung Doping:  
 Verstöße gegen Antidoping Bestimmungen  
 Medizinische Ausnahmegenehmigungen  
 Aufklärungs- und Schulungsmaßnahmen



Mag. Andreas Schwab  
 Mag. Michael Mader  
 Mag. Michael Mader  
 Claudia Heiwagner  
 Mag. David Müller



Beilage 2



**qualityaustria**  
Erfolg mit Qualität

# ZERTIFIKAT

Die Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH stellt folgender Organisation ein Quality Austria Zertifikat aus:



**NADA  
Nationale Anti - Doping Agentur  
Austria GmbH**  
A-1030 Wien, Rennweg 46 - 50 / Top 1

**QUALITÄTSMANAGEMENT-SYSTEMS**  
entsprechend den Forderungen der  
**ISO 9001:2008**

Registrier-Nummer: 02654/0

Erstausstellung: 31. Mai 2002

Gültig bis: 30. Mai 2014



A  
Z

qualityaustria

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

Die Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH stellt folgender Organisation ein Quality Austria Zertifikat aus:  
durch das BEWIA (Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst) genehmigt  
Akreditierungsgesetz  
Umweltministerium  
Organisation nach den  
SIAU-KUN (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft)  
Tätigkeiten:  
Die Quality Austria ist  
durch den VfA (Verband  
der Autonomen Athleten e.V.)  
gegliedert.

Der Abonnentenname der Zertifikatserteilung ist den  
Rechts, aktueller und  
gültigen BEWIA-Vereinigung  
gen. Bereichen oder  
Akreditierungsgesetzen  
unterzuordnen zu unterliegen.  
Die Quality Austria ist der  
österreichische Mitglied im  
IDH (International  
Doping Information  
and Certification System).

Wien, am 1. Juni 2011  
\_\_\_\_\_  
Quality Austria Trainings-,  
Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH

Unterschriften aus Sicherheitsgründen entfernt

Dok. Nr. P0 24.00

Das Dokument ist nur innerhalb des Sicherheitsbereichs im Internet nutzbar

